

Haltbarkeit

Viele Menschen erhalten heutzutage eine Hüft- oder Knieprothese. Sei es im höheren Alter durch eine Arthrose oder – seltener - nach Unfällen in jungen Jahren.

Eine solche Endoprothese hält je nach individueller Belastung durch Sport, Erschütterungen und Körpergewicht ca. 20 Jahre. Modernste Materialien wie Titan, hochvernetzte Kunststoffe und Keramiken machen eine so lange Haltbarkeit möglich.

Eine gut sitzende Prothese wird von den Patientinnen und Patienten oft als körpereigen wahrgenommen und im Alltag vergessen.

Jährliche Röntgenkontrollen und eine körperliche Untersuchung beim Orthopäden sollten jedoch selbstverständlich sein. Vor allem in die Jahre gekommene Prothesen sollten konsequent jährlich kontrolliert werden, um einen Verschleiß frühzeitig zu erkennen und so schwere Folgeschäden zu vermeiden.

Auch bei Beschwerden wie Schmerzen oder von außen wahrnehmbaren Geräuschen, die durch einen Haarriss entstehen können, sollte eine Kontrolluntersuchung vom Fachmann nicht lange hinausgezögert werden. Ist eine Prothese dennoch verschlissen, kann eine Wechseloperation mit modernen Spezialimplantaten sicher und gut durchgeführt werden, um die nächsten 15 Jahre ein Leben mit hoher Qualität leben zu können. Wichtig ist, dass in der Fachklinik nur die besten Prothesen mit der nachgewiesenen längsten Haltbarkeit verwendet werden. In der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist dies ein Grundsatz unserer Arbeit.



Dr. Tim Schuler, Oberarzt, LVR-Klinik für Orthopädie Viersen